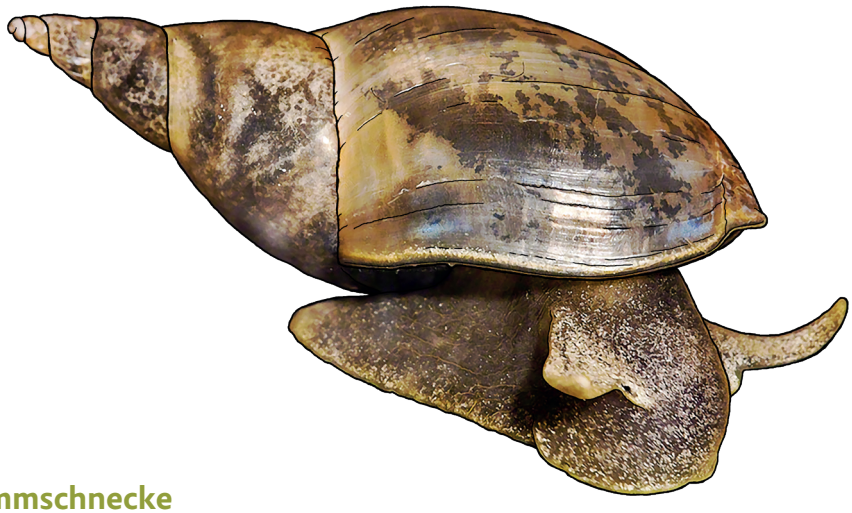
Leben in Walddümpeln und Altwassern

In Waldtümpeln und Altwassern lebt eine ganze Reihe von Weichtieren, wie z.B. Posthornschnecken, Spitzschlammschnecken oder die Donau-Sumpfdeckelschnecke, und Fröschen, z.B. Teichfrösche, Unken, der Europäischer Laubfrosch und beide Krötenarten – Erd – und Wechselkröte. Überall dort wo genug Frösche vorkommen, lebt die Ringelnatter.

AUFGABE: *Beobachtet aufmerksam das Leben am und unter Wasser. Konntet ihr eine Posthorn- oder Spitzschlammschnecke entdecken?*



Echte Größe eines erwachsenen Exemplars

Spitzschlammschnecke

Sie gehört zu unserer größten heimischen Süßwasserschnecken. Ihr Gehäuse kann bis zu 54 mm hoch werden. Spitzschlammschnecken leben in langsam fließenden und stehenden, stark bewachsenen Gewässern. Wenn die Spitzschlammschnecke auf Nahrungssuche ist, oder Luft hohlen muss, kann sie auch mit der Fußsohle nach oben an der Wasseroberfläche kriechen. Bei Gefahr presst sie die Luft aus ihrer Lungenhöhle heraus und flüchtet so auf den Grund des Gewässers. Sie ernährt sich von Pflanzen (vor allem Algen), sie verschmäht auch Aas und kleine Tiere (z.B. Moostierchen) nicht. Die Nahrung nimmt sie mit ihrer Radula (Raspelzunge in der Mundhöhle) auf. Sie frisst auch Gelege anderer Schneckenarten. Zur besseren Verdauung nimmt sie kleinere Steinchen auf. Wenn das Feuchtgebiet, das ihr als Lebensraum dient, austrocknet, gräbt sich die Spitzschlammschnecke im feuchten Schlamm ein und kann so die trockene Zeit überstehen.

Echte Größe eines erwachsenen Exemplars

Große Posthornschnecke

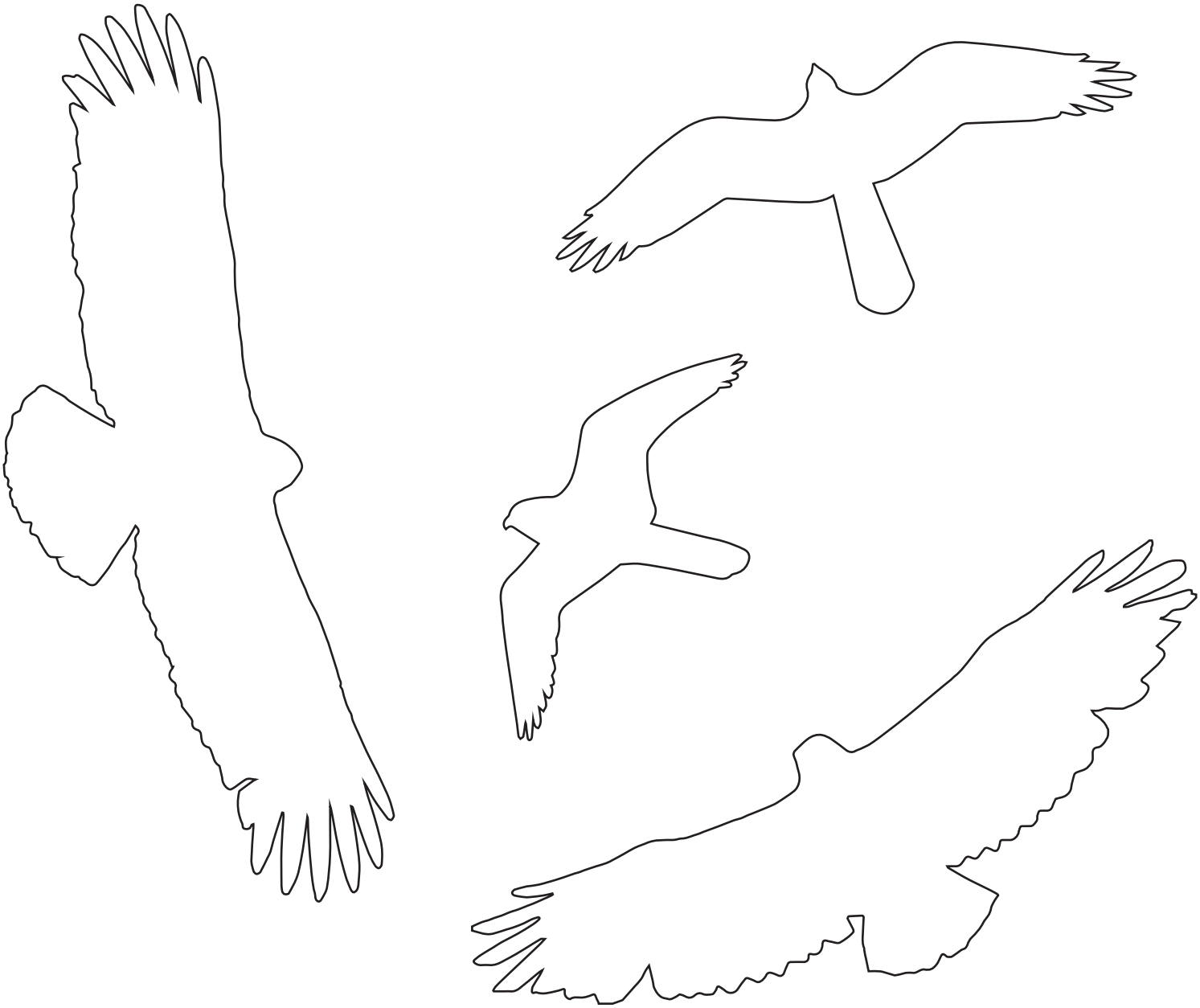
Sie ist eine Süßwasserschnecke und das Gehäuse erwachsener Exemplare kann bis zu 35 mm erreichen. Sie lebt vor allem in stehenden und langsam fließenden, stark bewachsenen Gewässern. Dank der Selbstbefruchtung kann eine einzige freigesetzte Posthornschnecke eine stabile Population an einem neuen Standort aufbauen, auch wenn nur etwa 5 Prozent der Jungschnecken aus den selbstbefruchteten Eiern schlüpfen.

Quelle © Richard Watzka / DAPHNE

Greifvogelsilhouetten

Am Theben See kann man Greifvögel beobachten – z.B. Rotmilan, Turmfalke, Mäusebussard, Kaiseradler usw. Sie sind an ihren Silhouetten zu erkennen. Mehrere Greifvogelarten haben in der Natur eine wichtige Funktion im Ökosystem – sie ernähren sich von verendeten Tieren. Oft fangen sie kranke oder verletzte Tiere und sind wichtige Endverbraucher der Nahrungskette.

AUFGABE: *Ordnet den Greifvogelsilhouetten die richtigen Namen aus der Liste am Ende des Arbeitsblattes zu. Ihr könnt die Silhouetten auch ausmalen.*



Adler
breite, lange Flügel

Falke
spitze Flügelenden

Mäusebussard
breite Flügel, kurzer Schwanz

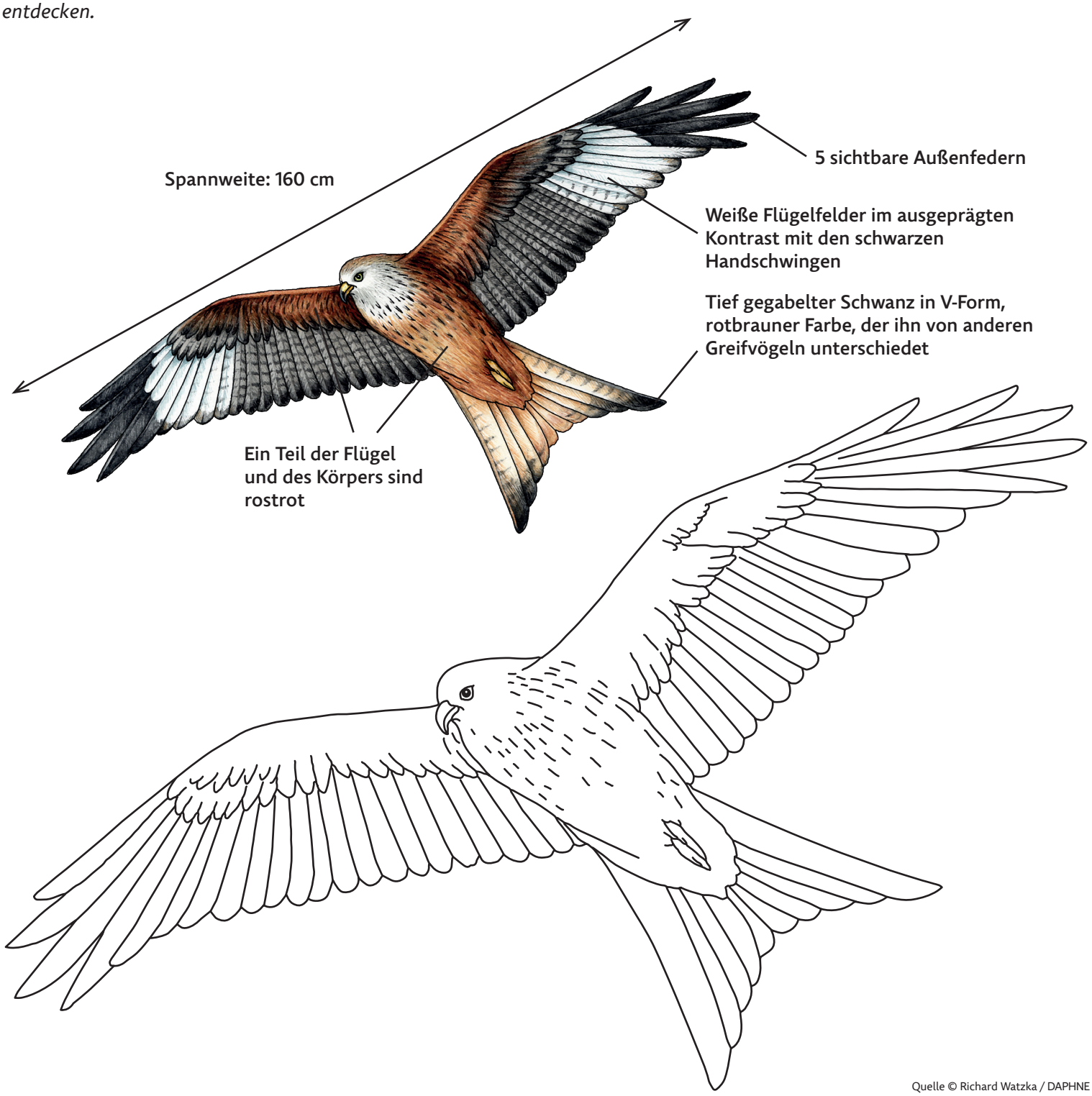
Habicht
kurze Flügel, am Ansatz (am Körper) breit, langer Schwanz

Quelle © Richard Watzka / DAPHNE

Greifvogelsilhouetten

Der Rotmilan (*Milvus milvus*) ist einer der seltenen Brutvögel in der Slowakei. Bei uns brütet er in geringer Zahl in der West – und Ostslowakei und gehört zu den wertvollsten Greifvögeln. Er baut sein Nest in Baumkronen aus Ästen und Weidengeflecht, ausgekleidet mit Pflanzenteilen, aber auch mit Abfällen – Lumpen oder Papier. Im Winter überwintern bei uns Populationen vor allem aus Mittel – und Nordeuropa, und dieser Zeitraum (von November bis März) eignet sich gut, um sie in der Natur zu beobachten. Am Theben See kann man den Rotmilan jedoch während des ganzen Jahres beobachten.

AUFGABE: *Malt die Silhouette des Milan aus, schneidet sie aus und versucht mit ihrer Hilfe einen Rotmilan am Theben See zu entdecken.*



Quelle © Richard Watzka / DAPHNE

Warum sind Wiesen wichtig?

Seit dem 18. Jahrhundert sind die Wiesen das vorherrschende Ökosystem in der Aue der March. Bis Mitte des 20. Jahrhunderts hatte das Heu von diesen Wiesen die beste Qualität im Großraum von Wien und Bratislava. Heute gehören die Feuchtweisen zu den am stärksten gefährdeten Ökosystemen. Wisst ihr, warum das so ist?

AUFGABE: *Welche Funktion haben Feuchtwiesen in der Landschaft? Ordnet jedem Symbol die richtige Funktion der Wiesen zu:*

Große Artenvielfalt

Hohe Produktion von Biomasse

Schutz des Gebiets vor Erosion

Zurückhaltung von Überschwemmungen

Wichtige Nahrungsquelle für viele Tierarten

Brutstätte für Vögel

Naherholungsgebiet

Speicherung von Wasser

Struktur der Landschaft

AUFGABE 1: *Schaut euch aufmerksam eine topografische (Wander-) Karte der Umgebung an und findet die Stelle, an der ihr jetzt steht. Zeichnet den Standort auf der Karte ein. Beachtet die farbliche Differenzierung der Details auf der Karte. Mit welcher Farbe/welchem Symbol sind folgende gekennzeichnet:*

- *Wälder:* _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
- *Fließ und Stillgewässer:* _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
- *Sumpf / Feuchtgebiet:* _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
- *Staatsgrenze:* _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
- *Grenze des Schutzgebiets:* _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
- *Bunker:* _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
- *Was ist dir aufgefallen?* _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

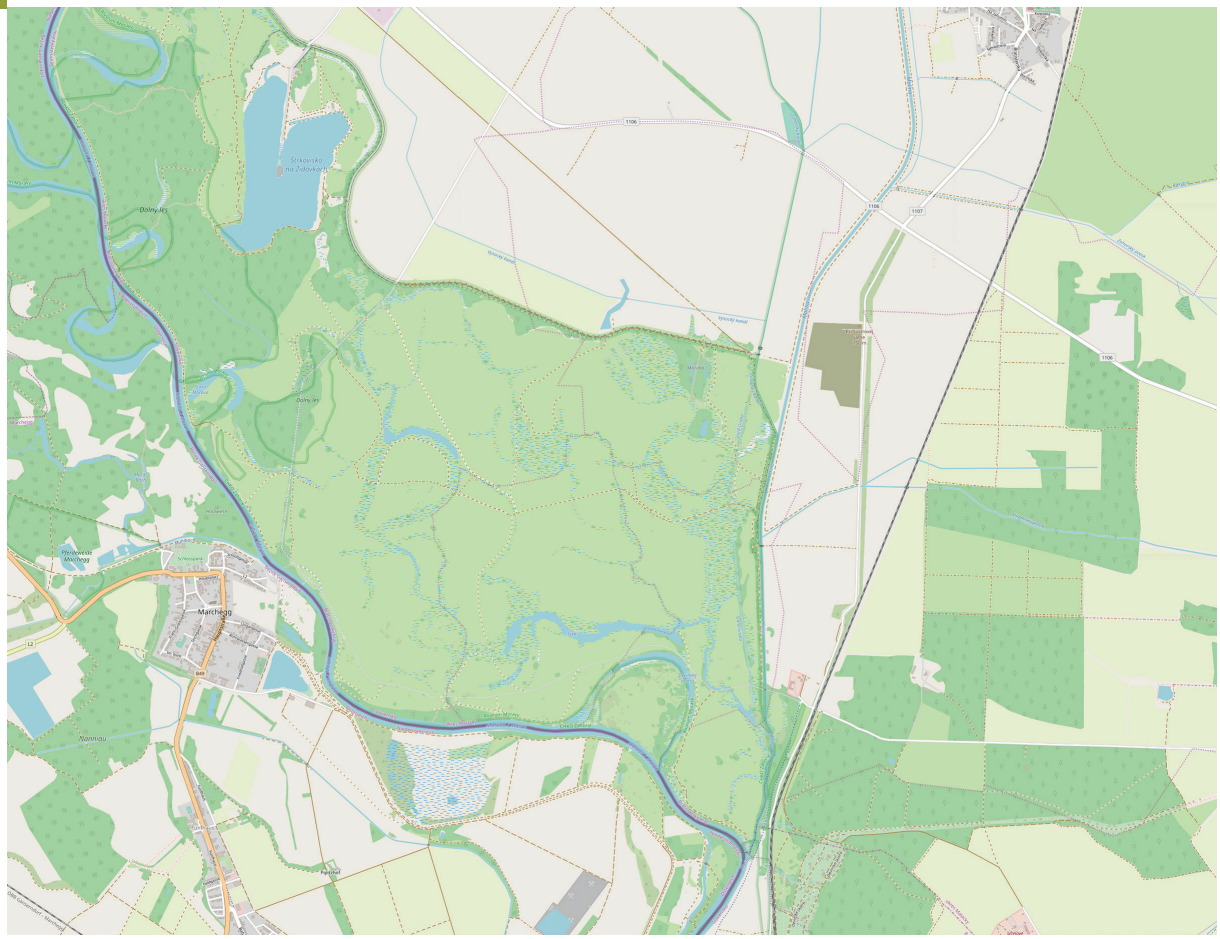
Denkt daran, dass eine Karte immer nach Norden ausgerichtet ist 😉.

AUFGABE 2: *Schaut euch jetzt die historische Karte des Gebiets von 1783 an. Versucht einzuzeichnen, wo ihr euch befindet.*

Findet und vergleicht folgende Details in beiden Karten: Fluss March, Radweg Eurovelo 13, Stará Malina, Brücke VYSOMARCH. Ergänzt weitere nach eurer Wahl.

Beschreibt die Unterschiede in der Struktur der Landschaft, die euch aufgefallen sind: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

EUROPEAN UNION
Interreg
Slovakia-Austria
European Regional Development Fund
EUROPEAN UNION
19 93
DAPHNE
INŠTITÚT APLIKOVANEJ EKOLÓGIE



Quelle © Zoznam.sk

MESTO SENICA
DEUTSCHE SCHULE BRATISLAVA
DAPHNE INŠTITÚT APLIKOVANEJ EKOLÓGIE
Bildungsdirektion Wien
Die Kinderfreunde WIEN
Land Burgenland
Bratislava NOVÉ MESTO